

Dr. REBERNIG & Partner
Unternehmensberatung Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Paulitschgasse 9, 9020 Klagenfurt,
Tel. 0463/501080, Fax 501080-20, e-mail: office@rebernig.at
DVR 0599760, FN 102938 f/LG Klagenfurt
www.rebernig.at

**Entwicklung Höchstbeitragsgrundlage und
Beitragssatz zur Pensionsversicherung 1956 bis 2005**

Wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, ist die **Höchstbeitragsgrundlage** im Zeitraum von 1956 bis 2005 um 1388% gestiegen und ist der **Beitragssatz** um 207% gestiegen. Der **monatliche Höchstbeitrag** (=Höchstbeitragsgrundlage p. m. multipliziert mit dem Beitragssatz) zur Pensionsversicherung ist daher von € 28,77 (1956) auf € 827,64 (2005) gestiegen, was einer Steigerung von 2877 % entspricht.

Da trotz dieser exorbitanten Steigerung der Höchstbeitragsgrundlage und der Pensionsbeiträge zu wenig Geld für die staatlichen Pensionen vorhanden ist, **ergibt sich das unabdingbare Erfordernis einer privaten Pensionsvorsorge**. Eine der Möglichkeiten privat vorzusorgen besteht über die **staatlich geförderte private Pensionsvorsorge** (seit 2003). Für Einzahlungen 2005 bis zu einer Höhe von max. € 2.000,-- pro Person wird ein staatlicher Zuschuss von 9 % (für 2005) bezahlt. Analog dem Bausparen kann auch pro Kind eine solche staatlich geförderte Pensionsvorsorge abgeschlossen werden. Für Kinder kann man bereits ab € 10,-- p. m. in die staatlich geförderte Pensionsvorsorge ansparen (mit 9 % staatl. Zuschuss wie o. a.). Jedoch gibt es bezogen auf eine zusätzliche private Pensionsvorsorge (auch für Kinder) noch eine Reihe anderer Möglichkeiten, die zwar nicht staatlich gefördert werden, jedoch sich seit Jahrzehnten bewährt haben. Diesbezüglich verweisen wir auf unsere anderen Merkblätter in dieser Homepage (unter Kapitalanlagetipps) und stehen wir Ihnen auch für jedwede persönliche Beratung jederzeit gerne zur Verfügung.

Jahr	1956	1970	1980	1990	2000	2004	2005
Höchstbeitrags- Grundlage p. m. in €	261,62	555,94	1.417,12	2.092,97	3.139,46	3.450,00	3.630,00
Beitragssatz	11%	16,5%	20,5%	22,8%	22,8%	22,8%	22,8%

Klagenfurt, 2005-01-31